



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe, Sie alle haben ein schönes Osterfest verbracht und konnten die ersten warmen Tage und Sonnenstrahlen genießen. Viel hat sich im vergangenen Monat in unserer Burgstadt getan und zahlreiche richtungsweisende Veränderungen haben sich angekündigt. Damit meine ich nicht nur die Abstimmung über die Zukunft des ehemaligen Krankenhauses in unserer Vorburg, sondern auch die Wahl unseres neuen Landrats und die vielen Stellen in Kernstadt und Ortsteilen, an denen gebaut und Hilpoltstein zukunftssicher gemacht wird. Ein wesentlicher Aspekt sind dabei erneuerbare Energien.

Wenn wir unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Umwelt hinterlassen wollen, müssen wir diese Schritte jetzt gehen. Hilpoltstein ist in Sachen Photovoltaik schon weit vorne, das darf uns aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir noch mehr tun können. Ob wir Windräder und Solaranlagen ästhetisch finden oder nicht: Wir haben die Verpflichtung gegenüber kommenden Generationen. Das ist uns allen im Stadtrat klar. Dabei müssen wir aber auch mit Augenmaß vorgehen: landwirtschaftliche Flächen sollen und müssen natürlich auch für die Ernährung aufrechterhalten bleiben, Flora und Fauna müssen wir schützen. Beachtlich ist aber, dass heute nur noch 1/3 der Ackerflächen der Getreideproduktion dienen. Davon gehen etwa 60% in den Trog, 10% in Bioenergie und nur 30% kommen als Lebensmittel auf den Markt. Das heißt letztlich, dass wir langfristig auch über die Ernährungssituation nachdenken und Maßnahmen ergreifen müssen. Sei es über eine Rückkehr zu weniger Fleisch, wie es noch bei unseren Großeltern Tradition war oder über die Suche nach Alternativen.

In Hilpoltstein haben wir uns gegen einen fixen Prozentsatz hinsichtlich Flächen für erneuerbare Energien entschieden. Derzeit planen wir mit etwa 120 ha, das sind rund 2,6% der landwirtschaftlichen Fläche in Hilpoltstein. Und dieser doch überschaubare Anteil muss es uns wert sein. Dabei wollen wir auch die Windkraft nicht aus den Augen verlieren. 1,8% der Landesfläche müssen perspektivisch für Vorranggebiete zur Verfügung gestellt werden. Hier müssen wir das Ruder in die Hand nehmen, um selbst mitbestimmen zu können. Auch ein höherer Anteil für Photovoltaikanlagen ist nötig. Selbstredend ist die Nutzung vorhandener Dachflächen immer die erste Wahl, sie reicht jedoch nicht aus. Wir werden künftig einen klugen Mix brauchen: aus Wind, Sonne und auch Wasser. Das ist für meine Altersgruppe nicht mehr entscheidend, für die Jungen aber sehr wohl.

Dieser Thematik nimmt sich auch der Hilpoltsteiner Nachhaltigkeitsbeirat an und hat wieder übersichtliche Informationen rund ums Thema Strom für Sie zusammengestellt, die Sie auf der Beiratsseite unter www.hilpoltstein.de/nachhaltigkeit herunterladen können.



BREITBAND AUSBAU IM GG SINDERSDORF UND JAHRSDORF

Beim Breitbandausbau gehen wir in die nächste Runde und steigen in einem ersten Schritt für das Gebiet Jahrsdorf und Gewerbegebiet Sindorsdorf in ein Förderverfahren der Bayerischen Gigabitrichtlinie ein. Aktuell läuft das Auswahlverfahren. Die Umsetzung soll dann noch in diesem Jahr starten. Auch in diesem Jahr wollen wir in die Bundesförderung einsteigen und die unterversorgten Bereiche im gesamten Stadtgebiet in den kommenden Jahren ausbauen.

VERANSTALTUNGEN IM MAI

Zusammen mit unserer Jugendarbeit und dem TV HIP starten wir am 6. Mai auch sportlich in den Frühsommer. Auf dem Jugendareal lädt das große Re-Opening zu einem Schnuppertag für die ganze Familie ein. Dazu hat das Team abwechslungsreiche Aktionen geplant: ein Pop-Up Gym vom TV HIP wartet ebenso auf sportliche Interessierte wie ein Streetballturnier, in einem Workshop können sich Jugendliche beim Graffiti ausprobieren und verschiedene Mitmachstationen lassen die ganze Familie in neue Sportarten schnuppern.

Und am darauffolgenden Wochenende tauchen wir wieder gemeinsam mit der THW Helfervereinigung Hilpoltstein in die längst vergangenen Zeiten des Mittelalters ein. Auch in diesem Jahr ist der Eintritt frei. Freuen wir uns wieder darauf, das Lagerleben der edlen Ritter und wilden Landsknechten auf uns wirken zu lassen, den Barden, Fanfaren und Trommeln zu lauschen und mittelalterliche Handwerkskunst zu erleben. Und natürlich ist auch für Speis und Trank wieder bestens gesorgt!

Zum Abschluss möchte ich noch eine Information unseres Wasserwerks an Sie weitergeben. Auf unserer Website finden Sie ab sofort unter www.hilpoltstein.de/wasserversorgung die aktuellen Wasserwerte für Hilpoltstein und Ortsteile für das Jahr 2023.

Ihr



Markus Mahl

Erster Bürgermeister